

Werfertag beschließt Leichtathletik-Freiluftsaison

25. September 2010

Ex-MTVerin Katharina Schaper gibt Hammerwurf-Lehrstunde



Steffen Rothmann,
LG Weserbergland

Der A-Jugendliche war der herausragende Teilnehmer des Werfertages.

Der Täter kehrt an den Ort seiner Taten zurück, weiß der Kriminalist – im Sport ist es manchmal ebenso. Und so gab sich die ehemalige MTVerin Katharina Schaper (geb. Beyer) zum Saison beschließenden Werfertag des KLV Holzminden wieder einmal die Ehre im Stadion Liebigstraße. Die frühere Diskuswerferin mit einer Bestweite von über 40 Metern, die sich in ihrer Zeit bei der LG Hannover dem Hammerwerfen zugewandt hat und 2009 deutsche Masters-Vizemeisterin wurde, gab den übrigen staunenden Teilnehmern im Hammerwurf eine Lehrstunde und beeindruckte mit ausgezeichneter Technik und Serienwürfen jenseits der 40 Meter.

Die MTVer, die sich regelmäßig nur einmal im Jahr an dieser Disziplin versuchen, blieben in respektvollem Abstand dahinter: während A-Jugendsieger Tobias Steffen (MTV 49) erneut vergeblich an den 30 Metern kratzte, übertraf Wieder-Einsteiger Jörg Robelski (MTV 49) – vor Jahren selbst einer der besten Werfer Niedersachsens – bei den Männern diese Marke als Einziger. Ihm und dem ehemaligen deutschen Mehrkampfmeister und – Rekordhalter Frank Sander (MTV 49) scheint die jahrelange Pause gut getan zu haben; besonders Sander zeigte, dass er seit seinen besten Jahren kaum etwas verlernt hat: mit geradezu jugendlicher Explosivität schleuderte der 37-Jährige den Diskus auf 34,97 Meter und den Speer auf 47,39 Meter und entschied auch das Kugelstoßen für sich.

In der Jugend beherrschten die Rothmann-Brothers (LG Weserbergland) die Konkurrenz nach Belieben. Der A-Jugendliche Steffen ballte nach seinem ersten Versuch im Diskuswerfen zu Recht die Faust, nachdem er mit 40,89 Metern eine erstklassige Weite vorgelegt hatte: „Endlich habe ich mal einen Wurf getroffen!“ Auch im Speerwurf brillierte er mit der einzigen 50-Meter-Weite des Tages; auf 52,04 Meter flog das 800-Gramm-Gerät. Mit dem leichteren Speer verpasste sein B-jugendlicher Bruder Tim mit 49,26 Metern diese Marke nur knapp, setzte sich aber deutlich durch gegen den auf 40,35 Meter verbesserten Lucas Sander (MTV 49) durch. Im Kugelstoßen jagte Tim seinen Bruder Steffen, doch fehlten ihm mit dem Fünf-Kilo-Gerät am Ende rund 40 Zentimeter auf Steffen, der mit der Sechs-Kilo-Kugel 12,83 Meter vorgelegt hatte.

Während sich Tim Lucas Czech (MTV 49) und sein Vereinskamerad Daniel Berthoud in der M14-Klasse je zwei Siege teilten, machten bei den 13-Jährigen zwei neue Gesichter von sich reden: Philipp Jeschke (LGW) zeigte sich mit dem Speer schon recht techniksicher und machte mit dem letzten Versuch auf 28,05 Meter sein Meisterstück; im Kugelstoßen hielt Kai Gruber (MTV 49) zum ersten Mal eine Kugel in der Hand, aber nach einer Kurzeinweisung am Ring wuchtete er das Drei-Kilo-Gerät auf Antrieb auf ausgezeichnete 10,59 Meter.

Dass Wurftalent vererbbar ist, zeigte Katharina Schapers Sohn Torben im Ballwurf eindrücklich: mit 36,50 Metern hatte der Achtjährige am Ende über 12 Meter Vorsprung. Selbst der zehnjährige Edmont Nowitschichin (TV Deutsche Eiche) lag als Sieger seiner Altersklasse mit 34,50 Metern noch dahinter.

Noch einmal hatten die jüngsten Jahrgänge die Chance, sich im Mittelstreckenlauf zu präsentieren; die Läufe über 800 und 1000 Meter bereicherten das Programm dieser letzten Veranstaltung. Über 1000 Meter der Zehnjährigen zeigte Oskar Steffens (MTV 49) wieder einmal, wie viel Spaß ihm das Laufen bereitet: er nahm von Beginn an die Spitze, ließ seinen siegreichen Lauf mit einem tollen Endspurt ausklingen und sorgte für die einzige Zeit unter vier Minuten. M8-Sieger Marc-Cevin Meyer (TV Deutsche Eiche) ließ gleich vier Läufer des Delligser SC hinter sich und verpasste diese Marke nur um neun Sekunden. Bei den Mädchen hatte die neunjährige Florentine Koch (MTV 49) drei Viertel des 800-Meter-Laufes geführt, musste sich dann aber noch von der W8-Siegerin Lynn Bartsch (Delligser SC) überspurten lassen; Lynn lief 3:13,00 Minuten, Florentine lag fünf Sekunden zurück.